

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Seph“ vom 20. Juli 2021 09:52

[Zitat von fossi74](#)

Das soll wohl heißen: Eine grüne Politik, die den Leuten weismacht, sie bräuchten ihren Lebensstil nicht zu verändern, weil alles ruhig so bleiben kann, wie es ist.

Nein, muss es nicht heißen. Es kann auch den Wunsch bedeuten, dass erst einmal überhaupt Rahmenbedingungen geschaffen werden, in denen überhaupt eine Änderung möglich ist. Was bringt denn z.B. eine reine Verteuerung der Lebenshaltungskosten im Bereich Mobilität und Energie, wenn keine Alternativen geschaffen werden? Ohne sinnvolle ÖPNV-Anbindung wird man kaum auf private Kfz verzichten können oder es zieht alternativ noch mehr Leute in die Großstädte, was die dort eh schon angespannte Lage am Immobilienmarkt weiter anheizt.

Die Absichtserklärungen zum Ausbau des ÖPNV im Wahlprogramm deuten zwar in die richtige Richtung, sind aber noch arg schwammig. Konkreter werden sie erst wieder bei Verbindungen zwischen (größeren) Städten. Das löst aber noch nicht das Problem der Anbindung ländlicher Regionen. Hier wünsche ich mir deutlich konkretere Ideen.